

30 Jahre Hilfswerk ZWETTL

1986-2016



HILFSWERK



Qualität
von Mensch
zu Mensch

Wir **DANKEN** allen Inserenten,
die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Festschrift ermöglichten!



Impressum

Herausgeber: Verein Hilfswerk Zwettl

Für den Inhalt verantwortlich: Werner Preiss, Vorsitzender Verein Hilfswerk Zwettl

Fotos: Hilfswerk Zwettl, Werner Preiss, Privat, NÖN/Pfeffer

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:

Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen,

Telefon: 07416/504-0*, E-Mail: ds@muttenthaler.com



Marktgemeinde
Waldhausen



Stadtgemeinde
Zwettl



Stadtgemeinde
Allentsteig



Marktgemeinde
Schwarzenau



Marktgemeinde
Echtsenbach



Marktgemeinde
Schweiggers

30 Jahre
**Hilfswerk
ZWETTTL**
1986-2016



Marktgemeinde
Göpfritz an der Wild



Marktgemeinde
Rastendorf



Marktgemeinde
Pölla



Marktgemeinde
Großgöttfritz



LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer

Präsidentin Hilfswerk Niederösterreich

Ganz egal, wo in Niederösterreich Sie daheim sind: Sie haben es bestimmt nicht weit bis zu Ihrem nächsten Hilfswerk. Und wahrscheinlich haben Sie jemanden im Freundes- oder Bekanntenkreis, in der Nachbar- oder Kollegenschaft, der dem Hilfswerk nahesteht. Der von uns betreut wurde oder wird, der hier arbeitet oder der sich ehrenamtlich im Hilfswerk engagiert. Wir haben uns in den fast 40 Jahren unseres Bestehens zu einem unverzichtbaren Faktor in unserem Land entwickelt.

Diesen Erfolg haben wir den professionellen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken UND jenen Menschen, die sich ehrenamtlich für die gute Sache einsetzen. Nur gemeinsam können wir die vielfältigen Herausforderungen bewältigen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Unsere große Stärke ist die Verbundenheit mit den Menschen in allen Teilen Niederösterreichs:

Die örtlichen Hilfswerke ermöglichen das Eingehen auf lokale Bedürfnisse und die flexible Gestaltung unserer Angebote.

Verantwortlich für den Erfolg des Hilfswerks sind aber die Menschen: Viele engagieren sich in Zwettl für das Wohlergehen ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Professionalität und Menschlichkeit einbringen; ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Funktionärinnen und Funktionäre, die ihre wertvolle Zeit unentgeltlich zur Verfügung stellen; Partner, Mitglieder und Freunde, die das Hilfswerk auf verschiedenste Weise unterstützen. Dafür ein großes Dankeschön!

Ich bedanke mich beim Hilfswerk Zwettl ganz herzlich für die fantastischen Leistungen der letzten 30 Jahre, gratuliere zu diesem tollen Erfolg und wünsche für die Zukunft alles Gute!

Mag. Christoph Gleirscher, MA

Geschäftsführer Hilfswerk Niederösterreich



Ob diplomiertes Pflegepersonal, Tageseltern, Heimhelferinnen und -helfer oder Familienberaterinnen und -berater: Tag für Tag begleiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Menschen in ganz Niederösterreich bei den zahlreichen Herausforderungen des Alltags. Sie arbeiten leistungsorientiert und höchst kompetent, gleichzeitig betreuen sie mit echter Herzenswärme. Als DER soziale Nahversorger Niederösterreichs unterstützen wir Familien individuell und verlässlich, wir ersetzen sie aber nicht. Und genauso vielfältig wie Familie sein kann, so vielfältig sind auch unsere Angebote.

Die professionellen und facettenreichen Angebote sind aber nur ein Teil des Erfolgs. Ohne den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das alles nicht möglich. Die beste Leistung für die Menschen in der Region können wir erbringen, wenn hauptamtliche und ehrenamtliche Kräfte gut zusammenarbeiten:

In Zwettl funktioniert die Zusammenarbeit zwischen professionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie engagierten Ehrenamtlichen vorbildlich. Wir wissen, was die Menschen vor Ort brauchen. Und somit können wir individuelle und rasche Unterstützung bieten.

Unsere große Stärke ist die Verbundenheit mit den Menschen in allen Teilen Niederösterreichs: Die örtlichen Hilfswerke ermöglichen das Eingehen auf lokale Bedürfnisse und die flexible Gestaltung unserer Angebote. Und gebraucht werden wir – mehr denn je.

Für ihren ausdauernden Einsatz möchte ich allen Menschen im Hilfswerk Zwettl danken. Gleichzeitig möchte ich Ihnen zu Ihrem 30-jährigen Jubiläum ganz herzlich gratulieren. Sie haben viel geleistet in den letzten drei Dekaden. Ich bin mir sicher, dass Sie diesen Erfolgsweg auch in Zukunft bestreiten werden!



Abg.z.NR Martina Diesner-Wais

Vizepräsidentin Hilfswerk Niederösterreich, Region Waldviertel

Das Hilfswerk Zwettl hat sich in den drei Dekaden seines Bestehens zu einer unverzichtbaren Größe in der Region entwickelt. Denn viele Menschen stehen dem Hilfswerk sehr nahe. Sie werden von uns betreut, arbeiten hier oder engagieren sich ehrenamtlich im Hilfswerk.

Ohne den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das alles nicht möglich. Unser Erfolgsfaktor ist die gute Zusammenarbeit zwischen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Ehrenamtlichen, die ihre wertvolle Freizeit dem Hilfswerk widmen und die professionellen Dienstleistungen mit viel Engagement ideal ergänzen.

Seit der Gründung des Vereins Hilfswerk Zwettl wurde viel für die Menschen in der Region getan. Deshalb freut es mich ganz besonders, heuer das Jubiläum „30 Jahre Hilfswerk Zwettl“ feiern zu können.

Hier wird Zusammenhalt gelebt und Tag für Tag bewiesen, dass ehrenamtliches Engagement unschätzbar wertvoll ist und dass ein harmonisches Zusammenwirken von gut ausgebildeten Fachkräften und motivierten Ehrenamtlichen so viel Gutes für die lokale Bevölkerung schaffen kann.

Diese Erfolgsgeschichte wollen wir auch in Zukunft fortsetzen!

Dr. Michael Widermann

Bezirkshauptmann von Zwettl



Mit dem Verein Hilfswerk Zwettl feiert heuer eine Institution ihr 30-jähriges Bestandsjubiläum, die aus unserem sozialen Umfeld nicht mehr wegzudenken ist. Das Hilfswerk hat sich von seinen vorsichtigen Anfängen im Laufe dieser drei Jahrzehnte zu einer fixen Einrichtung entwickelt, die überall dort einspringt, wo die Betreuung und die benötigte Hilfe selber nicht mehr möglich sind. Dabei gibt es praktisch keine Grenzen: Das Leistungsangebot umfasst im Rahmen der Pflege und Betreuung unter dem Schlagwort „Hilfe und Pflege daheim“ alle Dienstleistungen, durch die vor allem älteren und kranken Menschen und ihren Familien individuelle Unterstützung geboten werden kann. Das geht vom Notruftelefon über Besuchsdienste, mobile Therapien und Essen auf Rädern bis hin zum betreuten Wohnen. Darüber hinaus gibt es auch im Rahmen von Familie und Beratung ein umfassendes Angebot für z. B.

Kinderbetreuung, Lernen und Beratung. Im Hilfswerk sind sowohl hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem im Bereich der Pflegedienste als auch viele Freiwillige z. B. bei Besuchsdiensten oder Essen auf Rädern tätig.

Ich möchte diese Gelegenheit vor allem dazu nutzen um mich bei ALLEN für ihr Engagement und für ihren Einsatz zu bedanken. Erst dadurch wird es in vielen Fällen möglich, dass z. B. ältere Personen so lange wie möglich zu Hause bleiben können.

Sowohl hauptberufliche und freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten hier äußerst wertvolle Dienste für unsere Gesellschaft. Für die nächsten Jahre und Jahrzehnte wünsche ich ihnen allen weiterhin viel Freude und vor allem viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.



Werner Preiss

Vorsitzender
Verein Hilfswerk Zwettl

Drei Jahrzehnte sind vergangen, seitdem 1986 Gottfried Grossinger den Verein Hilfswerk Zwettl gründete. In diesen vergangenen 30 Jahren hat das Hilfswerk Zwettl und damit auch der Verein Hilfswerk Zwettl eine enorme Entwicklung durchgemacht. Was vor 30 Jahren zaghaft begann, ist heute aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Ein Grund zum Feiern und zurückzuschauen.

Der Dank gilt den Funktionärinnen und Funktionären, die aufgebaut haben und die Grundlage dafür geschaffen haben. Sie haben Idealismus bewiesen, der in unserer oft sehr materialistischen und egoistischen Zeit sehr wichtig ist.

Ziel der Arbeit war es immer wieder – und ist es nach wie vor, das Leben zu erleichtern, um sich auch im Alter eine gewisse Lebensqualität zu erhalten. Dabei geht es nicht nur um unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, sondern auch um unsere

Kinder, Jugend und Familien. Hilfe in allen Lebenslagen, für jedes Lebensalter – vom Kleinkind bis zu den Seniorinnen und Senioren. Es gibt viele Gründe, warum Menschen plötzlich in Situationen kommen, denen sie alleine nicht mehr gewachsen sind.

Das Hilfswerk hat sich in den letzten 30 Jahren zu einem wichtigen Partner in sozialen Fragen entwickelt.

Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass sich das Hilfswerk Zwettl in diesen 30 Jahren so positiv hat entwickeln können. Bei den professionell Tätigen, die durch ihre qualitätsvolle Arbeit bei unseren zu betreuenden Personen wirken, aber auch bei allen Ehrenamtlichen, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement viel Gutes bewirken.

Danke auch an die Bürgermeister der zehn Gemeinden, die das Hilfswerk Zwettl betreuen darf, und ich ersuche auch weiterhin um eine gute Zusammenarbeit.

Da sich der Verein Hilfswerk Zwettl ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, gilt ein besonderes Dankeschön unseren Mitgliedern, Förderern und Freunden, die durch ihren Mitgliedsbeitrag bzw. ihre Spende die Basis dafür schaffen, dass Hilfe für die Menschen in unserer Region angeboten werden kann.

Als Vorsitzender des Vereins bin ich froh und auch stolz, die Leistungen des Hilfswerks empfehlen zu können. Ich wünsche dem Hilfswerk Zwettl für die nächsten Jahrzehnte alles Gute.

Jürgen Koppensteiner, MBA

Bürgermeister der Stadtgemeinde Allentsteig



Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit nunmehr drei Jahrzehnten ist das Hilfswerk Zwettl im Dienste der Mitmenschen unermüdlich im Einsatz. Wir sind sehr dankbar, dass auch unsere auf Hilfe angewiesenen Allentsteiger Bürgerinnen und Bürger vom Hilfswerk so gut betreut werden. Die Besuche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für eine gar nicht so kleine Anzahl von Personen ein unverzichtbarer Bestandteil ihres Lebens geworden, den sie nicht mehr missen möchten.

Ein großes Danke gilt allen ehrenamtlich Tätigen des Zwettler Hilfswerks. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Menschen freiwillig und unentgeltlich für eine gute Sache einsetzen und viel Zeit und persönliches Engagement investieren.

Die vorliegende Festschrift verdeutlicht, wie viel das Hilfswerk Zwettl in den letzten 30 Jahren bewegen konnte. Auch wenn sich manche Rahmenbedingungen im Laufe der Zeit geändert haben, so stand und steht die Unterstützung hilfsbedürftiger Mitmenschen unverrückbar im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit.

Ich danke dem Hilfswerk Zwettl nochmals für sein langes, erfolgreiches Wirken und wünsche im Namen der Stadtgemeinde Allentsteig weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!



Josef Baireder

Bürgermeister der Marktgemeinde Eichenbach

30 Jahre Hilfswerk Zwettl bedeutet jahrzehntelange Erfahrung im Sozialbereich. Gerade das Hilfswerk war und ist ein verlässlicher Partner für alle Familien in unseren Gemeinden. Das betrifft mittlerweile soziale Dienstleistungen für jede Lebensphase, vom Kleinkind bis zu den Seniorinnen und Senioren. Kerngebiet und für alle nach außen sichtbar ist natürlich die Hauskrankenpflege, aber auch die Bereiche Kinder und Familie, etwa das Angebot an Tagesmüttern oder die Aktion „Essen auf Rädern“ sind untrennbar mit dem Hilfswerk verbunden.

Dabei ist für mich als Bürgermeister wichtig, dass hohe Professionalität und Zuverlässigkeit mit einer

ausgezeichneten Qualitätssicherung eine besondere Sicherheit für alle Gemeindebürgerinnen und -bürger, die die Angebote des Hilfswerks annehmen oder auch darauf angewiesen sind, bieten.

Ich wünsche dem Hilfswerk Zwettl, dass die langjährige positive Entwicklung weitergeht und dass das, was vor 30 Jahren begonnen hat, für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erfolgreich fortgeführt wird.

Gleichzeitig bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Funktionärinnen und Funktionären und insbesondere bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Franz Gressl

Bürgermeister der Marktgemeinde Göpfritz an der Wild



Die Marktgemeinde Göpfritz an der Wild liegt an der Bundesstraße LB 2 und an der Franz-Josefs-Bahn. Sie besteht aus den Katastralgemeinden Göpfritz an der Wild, Almosen, Breitenfeld, Georgenberg, Kirchberg an der Wild, Merkenbrechts, Scheideldorf, Schönfeld an der Wild und Weinpolz.

Das Gemeindegebiet erstreckt sich über eine Fläche von 60 km² und hat rund 1.850 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz und 348 mit Nebenwohnsitz.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Vereins Hilfswerk Zwettl darf ich zum Jubiläum recht herzlich gratulieren und möchte im Namen aller betreuten Personen meinen innigsten Dank aussprechen.



Johann Hofbauer

Bürgermeister der Marktgemeinde Großgöttfritz

Ein herzliches Dankeschön!

Im Dezember 2016 feierte unser Hilfswerk Zwettl sein 30-jähriges Bestandsjubiläum. Der runde Geburtstag des Hilfswerks Zwettl ist ein würdiger Anlass, sich mit diesem Jubiläum näher zu befassen und auch eine Festschrift herauszugeben.

In den 30 Jahren seines Bestandes ist das Hilfswerk Zwettl aus kleinsten Anfängen zu einer das Gemeindegebiet von zehn Gemeinden abdeckenden Organisation gewachsen, die 365 Tage im Jahr für die Bürgerinnen und Bürger in diesen Gemeinden da ist. In den 30 Jahren seines Bestehens hat sich das Hilfswerk Zwettl jedoch auch zu einer Einrichtung entwickelt, die aus dem sozialen Leben nicht mehr wegzudenken ist. Die Entwicklung unserer Gesellschaft und insbesondere die Altersstruktur bringt es mit sich, dass sich hier große Herausforderungen auftun.

Hier sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hilfswerks besonders gefordert, dass die Menschen, die Hilfe benötigen, ihren Lebensabend durch die mobile Pflege daheim in ihrer vertrauten Umgebung verbringen können.

Für die Zukunft wünsche ich dem Hilfswerk Zwettl und all seinen Funktionärinnen und Funktionären sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin viel Freude und Erfolg bei den stetigen Bemühungen um die Mitmenschen und damit im Wirken um die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Ich möchte auch die Gelegenheit wahrnehmen, um mich beim Hilfswerk Zwettl ganz herzlich für die großartigen Leistungen in den letzten 30 Jahren zu bedanken, und wünsche für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Günther Kröpfl

Bürgermeister der Marktgemeinde Pölla



In den letzten 30 Jahren, seit Bestehen des Hilfswerks Zwettl, hat sich unsere Gesellschaft vielfach verändert. Das Berufsleben ist intensiver geworden und verlangt den Familien mehr ab als früher. Die Rolle der Frau hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert. So wird vielfach neben der Kindererziehung und der Führung des Haushalts zusätzlich noch 20 oder mehr Stunden in einem Beruf gearbeitet. Die Männer müssen oft durch firmenbedingte Veränderungen ihre Arbeitsstelle wechseln. Die Kinder müssen für eine fundierte berufliche Ausbildung in andere Bezirke oder Städte pendeln.

Nachdem die Menschen heutzutage glücklicherweise eine höhere Lebenserwartung haben, ist hier vor allem in der Betreuung unserer älteren Generation ein großer

Handlungsbedarf gegeben. Damit ist auch die Aufgabe der vielfältigen Versorgungstätigkeiten des Hilfswerks sehr gefragt.

Ich gratuliere den Bediensteten sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Hilfswerks Zwettl für ihre bisherige Tätigkeit und bitte Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Organisation durch Ihre Mithilfe und Spenden zu unterstützen.

„Alles, was wir für uns selbst tun,
tun wir auch für andere,
und alles, was wir für andere tun,
tun wir auch für uns selbst.“

(Thich Nhat Hanh)



Gerhard Wandl

Bürgermeister der Marktgemeinde Rastendorf

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Als Bürgermeister einer Zuzugsgemeinde bin ich stolz, dass sich in Rastendorf mehrere Generationen wohlfühlen. Der dreigruppige Landeskindergarten, die Volksschule und die Mittelschule sorgen bestens dafür, dass unsere Kinder den Anfang ihres Bildungswegs bei uns gehen können.

Um die Gesundheit sorgen sich die Gemeindeärztin mit Hausapotheke in der generalsanierten Ordination sowie der Zahnarzt und das Massageinstitut. Auch die vierbeinigen Lieblinge werden von einem Tierarzt versorgt.

Unsere Nahversorgung mit Lebensmittelgeschäft, Fleischerei, Bankstellen mit Bankomaten, Boutique für Damenmode, Trafik, Friseure, Kfz-Werkstätten, Tankstellen, Polizeidienststelle und Postpartner ist bestens aufgestellt und garantiert eine umfassende Versorgung.

Mitten im Waldviertel bildet der 14 Kilometer lange See mit den fjordartigen, von romantischen Wäldern umrandeten Ufern das Herzstück der Gemeinde. Der Stausee ist als Speicher für das Kraftwerk Ottenstein der EVN entstanden und bietet einen optimalen Platz für Ruhe und Erholung sowie für sportliche Aktivitäten.

Im Namen der Marktgemeinde Rastendorf bedanke ich mich beim Hilfswerk Zwettl mit seinen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Durch das vielfältige Angebot wird der älteren Generation das Leben in der gewohnten Umgebung ermöglicht.

Ich gratuliere zum 30-jährigen Jubiläum und wünsche dem Hilfswerk Zwettl bei der Erfüllung seiner unverzichtbaren Aufgaben weiterhin viel Kraft und alles Gute für die Zukunft.

Karl Elsigan

Bürgermeister der Marktgemeinde Schwarzenau



30 Jahre Hilfswerk Zwettl sind nicht nur Anlass Rückschau zu halten, sondern auch auf die Leistungen des Hilfswerks aufmerksam zu machen und damit auch einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Vereine, wie das Hilfswerk Zwettl, erfüllen wichtige soziale Aufgaben und sind damit unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft geworden. Von der Kinder- bis zur Palliativ-Betreuung reicht das vielfältige Angebot. Damit ist sichergestellt, dass Menschen in den unterschiedlichsten Notlagen mit Rat und Tat zur Seite gestanden werden kann.

Wir leben in einer Gesellschaft, wo es die klassischen Familienverbände, wo man sich gegenseitig geholfen hat, immer weniger gibt, in einer Arbeits- und teilweise auch Freizeitwelt, wo für zu pflegende Angehörige immer weniger Zeit bleibt, wo es leider auch vorkommt, dass manche Eltern sich auch zu wenig um die Erzie-

hung ihrer Kinder sorgen. Manche liefern sich auch dem Druck der Gesellschaft aus, indem sie glauben, alles mitmachen zu müssen, was gerade „in“ ist. Das schafft neben möglicher Schwierigkeiten in der Partnerschaft vor allem aber psychische Probleme, die es zu lösen gibt.

Sie merken selbst, dass unsere Gesellschaft solche Vereine und Einrichtungen, wie das Hilfswerk Zwettl, mehr denn je braucht. Sie werden auch in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Die sozialen Dienste sind für alle Generationen von enormer Wichtigkeit, sei es als Arbeitgeber, sei es als unverzichtbare Unterstützung für uns Menschen in den unterschiedlichsten Krisen und Notsituationen.

Ich wünsche in Dankbarkeit dem Hilfswerk Zwettl zu seinem 30-jährigen Jubiläum und für die Zukunft alles Gute!



Johann Hölzl

Bürgermeister der Marktgemeinde Schweigergers

Die Marktgemeinde Schweigergers ist ein aufstrebender Markt im Herzen des Waldviertels und lädt mit vielen Sehenswürdigkeiten so richtig zum Entdecken ein. Die Kuenringersiedlung stammt aus dem 12. Jahrhundert und liegt am Ursprung der Thaya. In den insgesamt 21 Siedlungen wohnen zurzeit 2.245 Menschen auf einer Fläche von 58 km². Schweigergers ist der Mittelpunkt einer Großgemeinde, in der stets ein reges Vereinsleben herrscht.

Im Namen der ganzen Marktgemeinde Schweigergers möchte ich mich herzlich beim Team des Hilfswerks

bedanken. Durch sein vielfältiges Angebot, sei es Hauskrankenpflege, mobile Therapie, das Notruftelefon oder die Tagesmütter, wird den Menschen kompetente Unterstützung in allen Lebenslagen geboten. Das Hilfswerk ist durch dieses Engagement mitverantwortlich für die Steigerung der Lebensqualität in unserer Gemeinde, und dafür bin ich als Bürgermeister wirklich dankbar.

Wir gratulieren dem ganzen Team herzlich zum 30-jährigen Jubiläum und wünschen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Christian Seper

Bürgermeister der Marktgemeinde Waldhausen



Im Wort „Hilfswerk“ sind schon die Aufgaben dieses Vereins klar bezeichnet.

Die Hilfe für bedürftige Menschen steht ganz im Vordergrund, das Werk steht natürlich für die Arbeit, die in den vergangenen Jahren geleistet wurde.

Mit seinem vielfältigen Angebot ist das Hilfswerk Zwettl in den letzten 30 Jahren ein ganz wichtiger Bestandteil der Gesellschaft, wie wir sie heute kennen, geworden.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich seitens der Marktgemeinde Waldhausen bei allen ehemaligen und aktuellen Funktionärinnen und Funktionären sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit zu bedanken.

Ich freue mich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit und wünsche dem Hilfswerk Zwettl alles Gute zum 30-jährigen Jubiläum und viel Erfolg für die kommenden Aufgaben!



Herbert Prinz

Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl

Hilfe mit Strahlkraft im Bezirk

Liebe Leserinnen und Leser!

Das österreichische Gesundheits- und Sozialsystem befindet sich im internationalen Vergleich auf höchstem Niveau und hat in den letzten Jahrzehnten eine beispiellose positive Entwicklung genommen: Fortschritte in den medizinischen Leistungen, Standardverbesserungen in den Krankenhäusern und Landeskliniken, Ausbau von Seniorenbetreuungs- und Pflegeeinrichtungen, Gründung institutioneller und auch privater Beratungseinrichtungen – das alles in Verbindung mit einem gesteigerten Bewusstsein der Bevölkerung für Gesundheit, Pflege, Betreuung und Beratung. Individuelle Bedürfnisse der Menschen stehen im Zentrum der Entwicklungen.

Initiativen am Land

Die Entwicklung und Veränderungen sind auch in Zwettl nachvollziehbar und es profitieren davon auch die Menschen in den ländlichen und zentrumsfernen Regionen. Jedoch mit einem großen Unterschied: Manche Systemschwächen müssen durch private Initiativen und ein hohes Maß an Eigenverantwortung und ehrenamtlichen Leistungen ausgeglichen bzw. ergänzt werden.

Hilfe in allen Lebenslagen

Zur Deckung ganz konkreter sozialer Bedürfnisse ist aus der ursprünglichen Sozialstation und durch die Initiative einiger beherzter Menschen der Verein „Hilfswerk Zwettl“ entstanden.

Aus der damaligen Projektidee „Essen auf Rädern“ wurde das Hilfswerk Zwettl mit seinem umfangreichen Leistungsangebot für betagte und kranke Menschen, für Menschen in schwierigen Lebenslagen, für Menschen die Betreuung, Rat, Hilfe und sehr häufig etwas Ansprache und menschlichen Zuspruch brauchen.

Es freut mich, dass aus der damaligen Idee des Vorsitzenden Gottfried Grossinger, mit der Unterstützung maßgeblicher Repräsentanten der Gemeinde Zwettl sowie mit der Hilfe beherzter und engagierter Zwettler, das vielseitige Unternehmen Hilfswerk entstanden ist. Das Hilfswerk versteht es mittlerweile seit 30 Jahren, bei seinen stets wachsenden Aufgaben und Betätigungsfeldern hauptberufliche Arbeit mit ehrenamtlichem Engagement zu verbinden.

In zehn Gemeinden aktiv

Was vor 30 Jahren in Zwettl ganz klein begonnen hat, entwickelte Strahlkraft für große Teile des Bezirkes Zwettl. Das Hilfswerk Zwettl steht heute in zehn Gemeinden für eine große Leistungspalette in den Bereichen „Hilfe und Pflege daheim“ sowie „Familienberatung“. Mittlerweile sind mehr als 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Hilfswerk tätig, wovon auch ein Teil der Personen ihre Zeit und Leistungen ehrenamtlich zur Verfügung stellt. Dafür gebührt ganz einfach ein großes DANKE!

Seit zehn Jahren wird im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl und in einer bewährten Kooperation auch der Jugend-Kultur-Treff „JUZZ“ in Zwettl und mit Unterstützung des Landes Niederösterreich auch professionelle „Jugendberatung“ angeboten.

Bedarf sichert Zukunft

Diese Festschrift veranschaulicht, was aus einer Idee und aus der Initiative einiger Personen entstehen kann, wenn diese Idee die Bedürfnisse der Zeit und der Menschen trifft.

Die sozialen Bedürfnisse der Menschen sind zeitlos, sodass die Leistungen der Hilfswerkmitarbeiter sicherlich auch in Zukunft gefragt sein werden, womit auch Beschäftigung und Arbeitsplätze gesichert werden.

Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl aber auch im eigenen Namen bedanke ich mich bei den bisherigen Hilfswerk-Vorsitzenden Reg.-Rat Gottfried Grossinger, DI Mag. Dr. Reinhard Neugschwandtner sowie Gemeinderat Werner Preiss und bei ihren Teams für die nachhaltige Arbeit zum sozialen Wohl unserer Bevölkerung. Zum Bestandsjubiläum wünsche ich alles erdenklich Gute und verbinde damit die Hoffnung, dass das Hilfswerk Zwettl auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zum Zwettler Sozialnetzwerk leisten möge.

Mit besten Wünschen für die Zukunft!

Chronik

- 15.11.1986** Frau Dipl.-Krankenschwester Elisabeth Fragner wird als erste Mitarbeiterin angestellt
- 01.12.1986** Beginn mit „Hilfe und Pflege daheim“ mit der Aktion Essen auf Rädern in der Stadt Zwettl und Umgebung
- 10.12.1986** Gründungsversammlung des Vereins Zwettler Hilfswerk im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl
- 01.01.1987** Beginn der „Hauskrankenpflege“
- 11.02.1987** Erstes Notruftelefon installiert
- 01.02.1988** Beginn der Aktion Tagesmütter (erste Tagesmutter Frau Rosi Pichler)
- Feb. 1989** Kauf des ersten Dienstautos
- Mai 1989** Start mit dem Angebot „Bunter Schirm“
- 01.05.1990** Einzug in das Büro in der Bürgergasse 1 in Zwettl
- 13.10.1990** Eröffnung der Räumlichkeiten in der Sozialstation in Zwettl, Bürgergasse 1
- März 1991** Einsatz der ersten „mobilen Physiotherapeutin“
- 01.07.1992** Gründung von „Familie Aktiv“ als zweite Dienstleistungseinrichtung
- 01.07.1992** Anmietung des Hauses am Neuen Markt
- 10.10.1994** Eröffnung des „Kindernest“ am Neuen Markt
- 10.06.1995** Festakt zur Eröffnung des „Kindernest“
- 19.09.1996** Beginn des neuen „Kindernest“
- 01.10.1996** Entstehung des Hilfswerks Groß Gerungs durch Teilung
- 08.10.1996** Gründung des Regionalbüros „Bunter Schirm“ in Zwettl als drittes Angebot
- August 1997** Neue Dienstleistung „Haus- und Heimservice“
- 01.09.1997** Entstehung des Hilfswerks Allentsteig durch Teilung
- 04.10.1997** Eröffnung des neuen Regionalbüros mit Familienberatungsstelle in der Weitraer Straße (HPD, Famak, Buschi)
- 18.07.1998** 200. Notruftelefon (Frau Olga Lorenz aus Pernthon)

- Nov. 1998** 200.000. Menü von Essen auf Rädern
- 01.01.1999** Entstehung des Hilfswerks Ottenschlag durch Teilung
- 01.09.1999** Küche des LPH Frohsinn kocht für Essen auf Rädern
- Jahr 2000** Ankauf der ehemaligen Mayer-Mühle für die Hilfswerk-Zentrale
- Herbst 2000** Neuorganisation der Angebote „Bunter Schirm“ in das „Zentrum für Beratung und Begleitung“
- 20.03.2002** Beschluss des NÖ Hilfswerks den Neubau des HW-Hauses in Zwettl finanziell zu unterstützen
- 12.12.2002** 300.000. Menü von Essen auf Rädern
- März 2003** Übersiedlung von drei Standorten in Zwettl in das neu errichtete Hilfswerk-Haus in der Hauensteinerstraße 15
- Jahr 2003** Zusammenlegung der Angebotsbereiche „Bunter Schirm“ und „Familie Aktiv“ zu „KiJuFa“ – Kinder, Jugend und Familie
- 05.06.2004** Feierliche Eröffnung des Hilfswerk-Hauses
- 08.06.2006** Eröffnung „Eltern-Kind-Zentrum“
- Mai 2007** Start des „JUZZ“ – Jugendkulturzentrum in Zwettl
- Jänner 2012** Dr. Reinhard Neugschwandtner folgt Gottfried Grossinger als Vorsitzender
- Sept. 2013** Dienstleistungsbereich Kinder, Jugend und Familie und das JUZZ werden in das Familien- und Beratungszentrum Zwettl eingegliedert (Reorganisation)
- Feb. 2014** Umbenennung von FBZ Zwettl aufgrund der Zuständigkeit in „Familien- und Beratungszentrum Waldviertel“ und personelle Aufstockung
- Jänner 2015** Erweiterung des Betreuungsgebietes um weitere fünf Gemeinden (Allentsteig, Echtsenbach, Göpfritz an der Wild, Pölla, Schwarzenau)
- 10.07.2015** Werner Preiss folgt Dr. Reinhard Neugschwandtner als Vorsitzender
- 29.05.2016** Hilfswerk-Messe in der Stadtpfarrkirche mit Autosegnung
- 01.07.2016** Neuorganisation von „Essen auf Rädern warm“ durch den Verein Hilfswerk Zwettl

Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • Mag. Hölzl KG

Maria Bründl  beim Hundertwasserbrunnen
Herz-Nerven-Elixier

Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax:-13) • apotheke.zwettl@aon.at



Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühr in der Parkgarage.



Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



Zentrum für Krisenintervention und Klärung
in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

- Multiprofessionelles Team
- Abklärung und Entwicklung von Perspektiven
- Angehörigenarbeit

Zeitlich befristete
stationäre Aufnahme für
Kinder und Jugendliche in
familiären Krisen durch
eine Maßnahme der
Kinder- und Jugendhilfe

3804 Allentsteig
Ottensteinerstraße 36
Tel. 02824 23 08-771312
Fax 02824 23 08-771199
ljh.allentsteig@noelandesheime.at

- Stabilisierung
- Schutz
- stützende Begleitung

von Minderjährigen im
Pflichtschulalter



Wie alles entstand



Von links: Franz Neunteufl, Vorsitzender Gottfried Grossinger, LAbg. Erich Fidesser, Gerhard Kienel

Als am 10. Dezember 1986 im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl, im Rahmen der Gründungsversammlung, der Verein Zwettler Hilfswerk ins Leben gerufen wurde, hatte damals keine Person geahnt, dass sich die Aktivitäten des Zwettler Hilfswerks, insbesondere die der Sozialstation, so rasch positiv entwickeln würden.

Es gab in den 80er-Jahren viele weiße Flecken auf der Bezirkskarte, die ohne Hauskrankenpflege auskommen mussten, nur wenige Dienstleistungen wurden angeboten. Diese Situation führte zur Gründung des Zwettler Hilfswerks. Gottfried Grossinger erkannte, dass die Menschen von der mobilen Hauskrankenpflege profitieren könnten und die Lebensqualität entscheidend



Eröffnung Büro Bürgergasse, 1990

verbessert werden könnte – auch für die pflegenden Angehörigen.

Die Aufbauarbeit war in manchen Gemeinden sehr schwierig, da die mobile Hauskrankenpflege und das Hilfswerk kaum bekannt waren. Viele gute Freunde unterstützten Vorsitzenden Grossinger bei der so wichtigen Aufbauarbeit – Herta Kainz, Franz Neunteufl, Stadtrat Leopold Rechberger, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Landtagspräsident Franz Romeder waren einige davon. Auch Erich Fidesser, der Pionier und Gründungsvater des Landesverbandes, unterstützte die Gründung des Hilfswerks Zwettl im Jahr 1986 maßgeblich. Die Unterstützung der damaligen Bürgermeister aller Gemeinden war ebenfalls enorm wichtig. Zu den Personen der ersten Stunde und Wegbereitern gehörten auch Christian Leitner und Maria Neuschwandtner aus Zwettl, die unermüdlich zum Wohle der Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten.

In kürzester Zeit konnte sich das Hilfswerk in Zwettl etablieren. Das war vor allem durch die qualitätsvolle Arbeit der durchgeführten Dienstleistungen möglich.

Herr Grossinger ist nicht nur der Gründungsobmann und 25 Jahre hindurch der Vorsitzende des Vereins Hilfswerk Zwettl, sondern er war auch bis zum Jahr 1998 ehrenamtlicher Betriebsleiter.

Durch die enormen Steigerungsraten in allen Bereichen in den ersten zehn Jahren sah sich Gottfried Grossinger veranlasst, die Gründung weiterer eigenständiger

Hilfswerk-Vereine im Bezirk in die Wege zu leiten. Das Hilfswerk in Groß Gerungs, Allentsteig und Ottenschlag entstanden in den Jahren 1996 bis 1999.

Das Hilfswerk Zwettl war auch die erste soziale Organisation im Bezirk Zwettl, die viele soziale Angebote erstmals offerierte, wie z. B. das Notruftelefon, Essen auf Rädern, die Tagesmutteraktion, die mobile Physio- und Ergotherapie, die Einführung von Pflegestandards und die ganzheitliche Pflege.

Die Entwicklung des Hilfswerks Zwettl gleicht einer Erfolgsgeschichte. Aus einfachen Anfängen wurde die größte Wohlfahrtsorganisation im Land, die heute für Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und ehrenamtliches Engagement steht. Das Hilfswerk sorgt für jene soziale Wärme, auf die wir in Niederösterreich großen Wert legen und stolz sein können.



5-Jahr-Feier Hilfswerk Zwettl – von links: LAbg. Erich Fidesser, Vorsitzender Gottfried Grossinger, Präsident NÖ Hilfswerk Eugen Kiefer, Bgm. der Stadtgemeinde Zwettl Franz Pruckner



Erste Familienhelferin mit Vorsitzendem Gottfried Grossinger und der zu betreuenden Familie



Erste Teambesprechung – Beginn Hauskrankenpflege – v.l.: Christian Leitner, Margit Wagner, Johanna Strasser, Elisabeth Fragner, Ilse Böhm, Gottfried Grossinger



20-Jahr-Feier
im Jahr 2007

Hilfswerk Zwettl

Der Verein

Das Motto „Familien unterstützen, nicht ersetzen“ dient dem Verein seit mittlerweile 30 Jahren. Das heißt, dass man Familien helfen, die alten, kranken und pflegebedürftigen Menschen nicht in ein Altersheim oder eine Anstalt stecken soll. Darum trägt dieser Verein auch den Namen „Hilfswerk“.

Der Verein Hilfswerk Zwettl hat die ehrenvolle und schöne Aufgabe, die Dienstleistungseinheit des Hilfswerks am Standort Zwettl zu unterstützen.

Wenn der Verein Hilfswerk Zwettl heuer sein 30-jähriges Bestehen feiert, so bedeutet das gleichzeitig ein Jubiläum für 30 Jahre Menschlichkeit. Was vor 30 Jahren klein begonnen hat, ist heute aus dem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken.

Wir nehmen die Anliegen, Sorgen und Ängste der Menschen sehr ernst und sind bemüht, gemeinsam gute und maßgeschneiderte Lösungen zu finden: ob im Bereich der Hauskrankenpflege, der Kinderbetreuung, beim Lernen, bei psychischen Belastungen, bei familiären oder alltäglichen Herausforderungen u.v.m. Die Angebotspalette des Hilfswerks ist umfangreich!



Im Herbst 2015 wurden Vorstellungs- und Informationsgespräche mit den Bürgermeistern abgehalten, im Bild bei der Marktgemeinde Schwarzenau – von links: Werner Preiss, Vorsitzender; Bürgermeister Karl Elsigan; Pflegefachkraft Karin Zeitelberger; Mag. Dr. Thomas Pollmann, Zentrumsleitung

Die einzigen Einnahmen des Vereins Hilfswerk Zwettl bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden unserer Mitglieder, Unterstützer und Förderer.

Man kann als unterstützendes Mitglied mit einem Mitgliedsbeitrag die Arbeit des **Hilfswerks Zwettl** unterstützen. Man leistet dadurch einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag für die Familien **in unserer Region**.



Das Hilfswerk Zwettl führte auch Infoabende in den Gemeinden vor Ort durch, hier in der Marktgemeinde Schweigggers – von links: Mag. Dr. Thomas Pollmann, Zentrumsleitung; Werner Preiss, Vorsitzender; Erich Koppensteiner; Heide Moser, Betriebsleitung; Josef Weber, Leopold Hölzl



Betriebsausflug 2005 zur Burg Liechtenstein,
Franzensburg, Baden



Vereinsstammtisch Waldviertel 2015 beim
Hilfswerk Zwetl in der Hauensteinerstraße



Betriebsausflug 2015 nach Großschönau zur Sonnenwelt

Der erste Vereinsvorstand

Bei der konstituierenden Generalversammlung des Vereins Hilfswerk Zwettl am 10. Dezember 1986 wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann:	Gottfried GROSSINGER, 3910 Stift Zwettl
Obmann-Stv.:	Mag. Franz ROMEDER, 3931 Schweiggers
Schriftführer:	Dir. Leopold RECHBERGER, 3910 Zwettl
Finanzreferent:	LAbg. Alfred DIRNBERGER, 3910 Ratschenhof
Vorstandsmitglieder:	Rudolf ADENSAM, 3912 Grafenschlag Josef AUER, 3531 Brand Rudolf BAUER, 3632 Pfaffings Raimund BINDER, 3633 Schönbach Josef FICHTINGER, 3913 Großgöttfritz Franz HOLZMANN, 3925 Purrath Karl HAMMERL, 3911 Grünbach Karl HONEDER, 3631 Kirchsschlag Gottfried KROPFREITER, 3925 Kronegg Dir. Paul LENAUER, 3631 Ottenschlag Alois MENEDER, 3525 Sallingberg DI Ludwig SCHNELZER, 3665 Gutenbrunn Karl SCHRAML, 3920 Wurmbrand Konrad SCHÜBL, 3921 Siebenhöf Josef VOGL, 3623 Kottes Leo ZEINZINGER, 3664 Wiehalm
Kassaprüfer:	Franz PFEFFER, 3910 Rudmanns Franz PRUCKNER, 3931 Rieggers

Der aktuelle Vereinsvorstand seit Juni 2015

Vorsitzender:

GR Werner PREISS, 3910 Oberstrahlbach

Vorsitzender-Stv.:

Bgm. Johann HÖLZL, 3931 Schweiggers

Bgm. Herbert PRINZ, 3923 Jagenbach

Finanzreferent:

Ing. Josef GÖSCHL, 3910 Waldrandsiedlung

Schriftführer:

GR Fabian TODT, 3910 Zwettl

Vorstandsmitglieder:

Josef BRAUNSTEINER, 3914 Loschberg

Bgm. Johann HOFBAUER, 3913 Großgöttfritz

Bgm. Christian SEPER, 3531 Gutenbrunn

Bgm. Gerhard WANDL, 3532 Rastenfeld

StR Mag. Elisabeth KLANG, 3804 Allentsteig

gfGR Bettina HOFMANN, 3903 Echsenbach

Finanzprüfer:

Franz PFEFFER, 3910 Rudmanns

Ernst SINNHUBER, 3910 Oberhof

Manfred FÜXL, 3910 Zwettl



Jahresabschlussfeier 2016 – v.l.: Herbert Höfner, Gottfried Grossinger (Ehrevorsitzender), Eva Angel (Betriebsleitung), Anton Bobleter, Mag. Dr. Thomas Pollmann (Zentrumsleitung), Friedrich Jank, Ernst Sinnhuber, Manuela Fillek, Ernst Seyfried, Martina Diesner-Wais (Vizepräsidentin), Erich Hengstberger, Werner Preiss (Vorsitzender), Hermine Höbarth, Leopold Pointstingl, Günther Kröpfl (Bürgermeister der Marktgemeinde Pölla), Brigitta Zinner-Beneder (Einsatzleitung), Christian Seper (Bürgermeister der Marktgemeinde Waldhausen), Ing. Josef Göschl (Finanzreferent), Friedrich Kolm (Einsatzleiter von Essen auf Rädern), Gerhard Wandl (Bürgermeister der Marktgemeinde Rastenfeld), Andreas Napetschnig, Maria Neugschwandtner, Josef Braunsteiner



- Langzeitpflege bis zur Pflegestufe 7
- Kurzzeitpflege bis zu sechs Wochen mit Förderung
- Tagesbetreuung für Gäste (08.00 – 16.30 Uhr)
- Öffentliches Kaffeerestaurant „Martini“ mit täglichen Wahlmenüs zum fairen Preis
- Café-Betrieb ohne Ruhetag von 08.00 – 18.00 Uhr
- Cateringdienste, Buffets und Brötchenplatten
- Seminarraumvermietung mit Tagesverpflegung

Anfragen & Beratung unter 02822-52598-11,
www.stmartin.zwettl.at oder
www.cafemartini.zwettl.at



Marktgemeinde Waldhausen

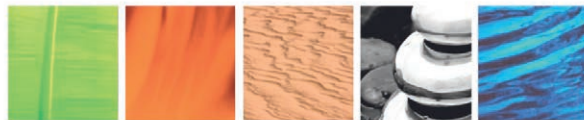
3914 Waldhausen 4



Tel.: 02877 / 7155

www.waldhausen.gv.at

E-Mail: info@waldhausen.gv.at



Dr. Astrid Beron - Hagmann

Ärztin für Allgemeinmedizin / Wahlärztin

Schwerpunkte:

- Akupunktur
- Homöopathie
- orthomolekulare Medizin
- begleitende Krebstherapie
- Kinderwunschbegleitung
- Allgemeinmedizin
- Vorsorgeuntersuchung
- Führerscheinuntersuchung

Adresse: Hamerlingstrasse 7 / 6
 3910 Zwettl

Kirchengasse 2
 3542 Gföhl

Kontakt: e-mail.:
office@dr-beron.at

Tel.:
 02822 / 213 08

Fax.:
 02822 / 213 08 - 8

web: www.dr-beron.at

der beste Maler ist eine
Malerin
www.malerei-rauch.at
info@malerei-rauch.at

Dekorative Wandgestaltungen
 im Innenbereich und auf Fassaden, Ornamentgestaltungen, Marmorierungen, Spachteltechniken, Wischtechniken und vieles mehr ...

Ich freue mich schon ihre Räume kreativ gestalten zu dürfen !

Malermeisterin
 Marion Rauch
 3533 Eschabruck 20
 0660/4040296
info@malerei-rauch.at
www.malerei-rauch.at

Hilfswerk Zwettl

Hier sind wir zu Hause

Hauensteinerstraße 15
3910 Zwettl

Bürozeiten:

Hilfe und Pflege daheim:

Montag bis Freitag 8-12 Uhr und
Montag bis Donnerstag 13-16 Uhr

Familien- und Beratungszentrum:

Montag bis Freitag 8-12 Uhr und
Donnerstag 16-18 Uhr

Kontakt:

Telefon: 02822/54 222

E-Mail: pflge.zwettl@noe.hilfswerk.at
zentrum.waldviertel@noe.hilfswerk.at

Das Zwettler Hilfswerk ist auch ein guter Partner der Wirtschaft. Das nicht nur durch den Ankauf von Hilfswerk-Autos, sondern auch die Bauwirtschaft profitierte von uns. Es wurden zwei alte Häuser renoviert und eingerichtet sowie ein Haus neu gebaut.



Hilfe und Pflege daheim

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht seit 1986 der Mensch mit seiner persönlichen Situation und mit seinen individuellen Bedürfnissen, dem wir bedarfsgerechte, maßgeschneiderte und umfassende Unterstützung bieten. Unsere Angebote zeichnen sich durch hohe Qualität aus, die aber dennoch leistbar sind.

Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Voraussetzung für zufriedene Kundinnen und Kunden. Das gesamte Hilfswerk-Team ist mit hoher Professionalität sowie fachlicher, sozialer und persönlicher Kompetenz tätig. Die im Hilfswerk vorhandenen Rahmenbedingungen ermöglichen eigenverantwortliches und befriedigendes Arbeiten.

Diese Menschen, die das Hilfswerk gestalten, sind unser großer Erfolgsfaktor.

Die gesellschaftliche Entwicklung und auch die Entwicklung der Altersstruktur zeigen deutlich, dass die Menschen immer älter werden. Durch die vielen Angebote des Hilfswerks wird es diesen Menschen ermöglicht, ihren Lebensabend, trotz der Inanspruchnahme der erforderlichen Pflege, zu Hause in der vertrauten Umgebung zu verbringen.



Andreas Napetschnig mit Betreuungsperson

Tag für Tag werden wir älter und nähern uns somit einem eventuellen Pflegebedarf. Mehr als 75 % unserer älteren Generation wollen zu Hause ihren Lebensabend verbringen und gepflegt werden, im gewohnten Umfeld und in der Nähe der Familie. Mit der Unterstützung des Hilfswerks Zwettl ist dies sehr gut möglich.



Vorsitzender mit den Einsatzleiterinnen Erna Zahrl und Maria Neuschwandtner und dem Pflegeteam

Auch als wichtiger Arbeitgeber in unserer an Arbeitsplätzen nicht sehr reich gesegneten Region und Partner der Wirtschaft zeichnet sich das Hilfswerk aus.

Für das Zwettlter Hilfswerk stellt es eine große Aufgabe dar, den Bürgerinnen und Bürgern auch weiterhin jene Unterstützung zu geben, die sie wirklich brauchen – individuell und zuverlässig. Wir stehen – nicht nur wegen der demografischen Entwicklung – vor vielen neuen Herausforderungen, die es zu meistern gilt.



Punschstand 2005: Monika Ahmed, Maria Neuschwandtner, Hermine Kreutzer, Manuela Fillek



Team mit Geschäftsführer Hampel



Frau Sauer



16. Juni 2016 – Vernetzungsfrühstück

Hilfswerk Zwettl – Team Büro

Mitarbeiterinnen im Jubiläumsjahr 2016



Bernadette Hofmann
Sekretärin



Heide Moser
Betriebsleitung



Manuela Schiller
Einsatzplanerin



Brigitta Zinner-Beneder
Einsatzplanerin



Margit Jank
Raumpflegerin

Hilfswerk Zwettl – Team Allentsteig

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jubiläumsjahr 2016





Waltraud Beidi
Heimhelferin



Marisa Berndl-Weber
Dipl. Gesundheits- u. Krankenpflegerin



Anja Dalinger
Heimhelferin



Karoline Gartner
Heimhelferin



Gabriele Genner
Heimhelferin



Monika Holczmann
Fachsozialbetreuerin Altenarbeit



Susanne Pofi
Heimhelferin



Sonja Scharf
Pflegeassistentin



Annekathrin Steindl
Pflegeassistentin



Angelika Zach
Heimhelferin, Notruftelefon



Karin Zeitelberger
Dipl. Gesundheits- u. Krankenpflegerin

Hilfswerk Zwettl – Team Rastenfeld

Mitarbeiterinnen im Jubiläumsjahr 2016





Sandra Beder
Pflegeassistentin



Maria Brei
Heimhelferin



Gabriele Goldnagl
Heimhelferin



Christine Pannagl
Heimhelferin



Renate Steininger
Heimhelferin



Roswitha Stütz
Pflegeassistentin



Franzisca Vogler
Dipl. Gesundheits- u. Krankenpflegerin



Jennifer Wögerer
Pflegeassistentin



Ramona Wögerer
Heimhelferin

Hilfswerk Zwettl – Team Schweiggers

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jubiläumsjahr 2016





Christine Blei
Heimhelferin



Manuela Fillek
Heimhelferin



Petra Haumer
Fachsozialbetreuerin Altenarbeit



Julia Hinterhoger
Dipl. Gesundheits- u. Krankenpflegerin



Helga Kurz
Heimhelferin



Annemarie Preißl
Heimhelferin



Waltraud Reisinger
Dipl. Gesundheits- u. Krankenpflegerin



Roswitha Stiftner
Heimhelferin



Anna Wally
Heimhelferin

Hilfswerk Zwettl – Team Zwettl

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jubiläumsjahr 2016





Monika Ahmad
Heimhelferin



Andreas Napetschnig
Heimhelfer



Claudia Riegler
Heimhelferin



Judith Stiftner
Dipl. Gesundheits- u. Krankenpflegerin



Romana Wald
Heimhelferin



Gerhard Weichselbaum
Pflegeassistent



Christian Weinberger
Fachsozialbetreuer Altenarbeit



Brigitte Wimmer
Heimhelferin

Hilfswerk Zwettl – Team Therapie

im Jubiläumsjahr 2016



Günther Handl
Therapeut



Nikola Selecka Macova
Therapeutin

In manchen Lebenslagen ist eine **Physiotherapie** nötig, aber der Besuch einer Physiopraxis nicht möglich (z. B.: eingeschränkte Mobilität aufgrund Erkrankung/ Unfall/Alter). Genau deshalb bietet das Hilfswerk Niederösterreich die mobile Physiotherapie in Form von Hausbesuchen an.

Ich als Physiotherapeut führe die Therapie von der physiotherapeutischen Befunderhebung über die Festlegung von Therapiezielen und -planung bis zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen durch. Ziele der Therapie sind die Schmerzreduktion sowie die weitgehende Wiederherstellung der Bewegungsfunktionen und Selbstständigkeit. Aber auch die Erhaltung des derzeitigen Allgemeinzustandes bzw. die Präventivarbeit (z. B. Sturzprophylaxe) gehören zu meinen Tätigkeitsbereichen.

In den mittlerweile über drei Jahren als Therapeut beim Hilfswerk ist es jeden Tag aufs Neue eine besondere Herausforderung und Freude, mich ins Auto zu setzen und bei meinen Kundinnen und Kunden zu Hause eine bestmögliche Behandlung durchzuführen.

Wir planen, bauen und verwalten -
Sie **WOHNEN!**



02846 / 7015
Gemeinn. Bau- u. Siedlungsgen. „Waldviertel“
www.wav-wohnen.at | wav@waldviertel-wohnen.at

Neuroth – Ihr Spezialist für
**Hörgeräte, Hörberatung
& Gehörschutz**



Neuroth-Fachinstitut Zwettl
Nordweg 28/6 • Tel. 02822 / 51 618
Kassendirektverrechnung

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

NEUROTH

- Mikroskopgenaue Wurzelbehandlung
- Angstfreie Totalsanierung
- Amalgamfreie Ordination
- Skalpellfreie Implantation
- Strahlungsarmes 3D-Röntgen
- Spezialist für Implantologie
- Termine online buchen (oder APP)



Holen Sie sich die Handy-APP →



3532 Rastenfeld 28
Tel. 02826 / 262
info@zahnerei.at

Ordinationszeiten (alle Kassen):
Mo 8:00 – 17:00
Di 12:00 – 20:00
Mi, Fr nach Vereinbarung
Do 8:00 – 16:00



PRINZ

café • bäckerei

Hauptplatz 34,
3931 Schweiggers

Tel: 02829 83 68
www.baeckerei-prinz.at



Schulmeister Orthopädie - Schuhhaus

Produktpalette:

- Orthopädische Versorgung
 - Orthopädische Maßschuhe
 - Orthopädische Einlagen
 - Therapieschuhe
 - Innenschuhe
 - Bequemschuhe
 - Schuhe für die ganze Familie
 - Diabetes - Versorgung
 - Diabetische Fußpflege
 - Bandagistenbedarf
 - Kompressionsstrümpfe
 - Hauskrankenpflege
 - Scan - Fußabdruck
- Verträge mit allen Krankenkassen

3920 Groß Gerungs
Unterer Marktplatz 33
Tel.: 02812 83 44
Fax: 02812 83 44 - 4

www.ortho-schulmeister.at
info@ortho-schulmeister.at

3910 Zwettl
Gerungserstraße 34
Tel.: 02822 542 87

1120 Wien
Hetzdorferstraße 54
Tel.: 01 804 70 58

3580 Horn
Pragerstraße 1
Tel.: 02982 203 40

3804 Allentsteig
Bahnhofstraße 35
Tel.: 02824 223 580 800

Kerschbaum

Reisebüro Busreisen Ausflugsfahrten

3910 Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 1
Tel.: 02822/53505, office@kerschbaum-reisen.at
www.kerschbaum-reisen.at

www.gasthof-schoen.at
www.konditorei-schoen.at

SCHÖN

Zwettl



Konditorei - das süße Erlebnis
Dreifaltigkeitsplatz 1



Gasthof - für den kulinarischen Genuss
Landstraße 54

Gemeindegebiet: 58,67 km²

Einwohner: 2.245

3931 Schweiggers
Hauptplatz 25

SCHWEIGGERS
am Übergang der Thaya

Bürgermeister: Johann Hölzl

Telefon: 02829/8234

gemeinde@schweiggers.gv.at, www.schweiggers.gv.at

Die Marktgemeinde Schweiggers ist ein aufstrebender Markt im Herzen des Waldviertels und lädt mit vielen Sehenswürdigkeiten so richtig zum Entdecken ein. Die Kueringer-Siedlung stammt aus dem 12. Jahrhundert und ist durch viele Infrastrukturmaßnahmen eine lebenswerte Gemeinde.

Notruftelefon Hilfe per Knopfdruck

Sicherheit rund um die Uhr – 24 Stunden am Tag ist das Notruftelefon des Hilfswerks immer für Sie da. Egal ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht – mit dem Notruftelefon können Sie jederzeit auf Knopfdruck Hilfe holen.

Ein einfacher Knopfdruck genügt – und in der Notrufzentrale des Hilfswerks läuten die „Alarmglocken“. Sie brauchen kein Telefon abzuheben, unser Gerät hat eine Freisprecheinrichtung.

Wir sprechen mit Ihnen und organisieren die Hilfe, die Sie brauchen. Auch wenn Sie sich nicht mehr



Erstes Notruftelefon 1987 – StR Leopold Rechberger, Frau Decker, Gottfried Grossinger

melden können, holen wir Hilfe – denn alle Daten des Kunden bzw. die Namen der zu verständigenden Personen sind bei uns gespeichert.

Ein Festnetzanschluss ist keine zwingende Voraussetzung, um ein Notruftelefon verwenden zu können. Zusätzlich kann es auch mit einem Rauchmelder erweitert werden.



200. Notruftelefon 1998 – StR Johann Hofbauer, Ingrid Fürst, Kundin aus Schönbach, Gottfried Grossinger



Das Notruftelefon wird von unseren beiden Mitarbeitern zu Ihnen nach Hause gebracht und angeschlossen – auch Batteriewechsel und technische Wartung werden von uns übernommen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 02822/542 22 – 201.

Fuhrpark

Das Auto ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein unverzichtbares Arbeitsmittel, um zu den vereinbarten Terminen zu unseren Kundinnen und Kunden zu kommen.

Mehr als 30 Dienstautos sind Tag für Tag für viele Kilometer unterwegs – man ist dadurch auch ein wichtiger Partner für die Wirtschaft in unserer Region.



Autoübergabe durch die Fa. Schweighofer an das Hilfswerk Zwetl



Kauf des ersten Dienstautos



Im Mai 2016 wurden fünf neue Hilfswerk-Autos gesegnet.

Essen auf Rädern



Start von Essen auf Rädern 1986 –
von links: Gastwirt Othmar Hrovat,
Ehepaar Renk aus Rudmanns

Durch ihre ehrenamtliche Arbeit sorgen die Fahrerinnen und Fahrer von Essen auf Rädern bereits seit 30 Jahren dafür, dass ältere, kranke oder pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr selbst einkaufen

und kochen können, täglich frisches und warmes Essen bekommen.

Entscheidende Geburtshelfer dieser Aktion im Jahr 1986 waren der damalige Zwettler Bürgermeister Ewald Biegelbauer und Stadtrat Leopold Rechberger.

Die ersten Menüs wurden vom Gastwirt Othmar Hrovat (Leutgeb's Bierpub und Café & Restaurant) hergestellt, dann folgten die Wirte Rauch (Kuba), Stangl, Widhalm, die Krankenhausküche, und seit 1999 kocht die Küche des Landespflegeheimes Frohsinn. Die gute heimische, regionale Kost vom LPH Frohsinn wird zurzeit unter Verwendung eines hohen Anteils von Lebensmitteln aus biologischem Anbau täglich frisch zubereitet. Neben der Normalkost werden auch Schonkost bzw. verschiedene Diät Mahlzeiten angeboten.

Ehrenamtliche Zustellerinnen und Zusteller waren auch in den Gemeinden Rastenfeld und Waldhausen sehr erfolgreich tätig. Derzeit werden die Gemeinden Zwettl, Waldhausen, Großgöttfritz, Schweiggers und teilweise Rastenfeld mit Essen auf Rädern versorgt. Das Essen können natürlich auch Personen beziehen, die nicht vom Hilfswerk betreut werden bzw. die nicht krank oder pflegebedürftig sind.



Essen auf Rädern – Fahrerinnen und Fahrer der ersten Stunde



Essen auf Rädern – Fahrerinnen und Fahrer 2004



Einsatzbesprechung 2016 – Vierteljährlich trifft man sich, um die Fahrtermine einzuteilen, damit die Zustellung des warmen Essens täglich gesichert ist (22. Dezember 2016).



Die aktuellen Essen auf Rädern-Fahrer und -Fahrerinnen im Jahr 2016
Dem Küchenteam vom LPH Frohsinn (5. und 6. von rechts) wurde dabei DANK ausgesprochen
für das gute Essen, das Tag für Tag zubereitet wird, und für die gute Zusammenarbeit.

Essen auf Rädern „Pensionisten helfen Pensionisten“

Auch in der Marktgemeinde Waldhausen wurde vom Jahr 2000 bis März 2015 die Aktion Essen auf Rädern vom Hilfswerk Zwettl angeboten.

Nach dem Motto „Pensionisten helfen Pensionisten“ haben mehrere Pensionistinnen und Pensionisten das Essen ehrenamtlich an die Essensbezieherinnen und -bezieher zugestellt.

Zubereitet wurde das Essen im Gasthaus Hagmann in Brand bzw. im Gasthaus Huber in Rappoltschlag.

Auch diese Essensfahrerinnen und -fahrer haben bewiesen, dass es in der heutigen Zeit noch Menschen gibt, die sich mit viel Freude und Engagement, ohne auch nur einen Cent dafür zu bekommen, für die Mitmenschen einsetzen.



Vordere Reihe
von links:

Gabi Hagmann,
Josef Braunsteiner,
Hermine Höbarth,
Franz Blankl,
Franz Zinner

Hintere Reihe
von links:

Josef Hagmann,
Gerhard Ebner,
Johann Pichler,
Johann Fürst,
Josef Traxler,
Leopold Allinger,
Alfred Traxler,
Kurt Groß,
Diakon Adolf Höbart,
Florian Würstl

Familien- und Beratungszentrum Waldviertel

Hauensteinerstraße 15
3910 Zwettl
Tel.: 02822/54 222-101
E-Mail: zentrum.waldviertel@noe.hilfswerk.at

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gerne für unsere Kinder, Jugendlichen und Familien da und können in folgenden Angelegenheiten beraten und helfen:

Lerntraining

Für jedes Problem, für jede Art von Lernschwierigkeit gibt es eine passende Lösung. Wir konzipieren für Ihr Kind ein individuelles Lerntraining, das ganz auf seine Bedürfnisse zugeschnitten ist. Dieses Lerntraining kann bei Ihnen zu Hause oder in unseren Räumlichkeiten stattfinden, einzeln oder auch in der Gruppe.

Elternbildung

Um Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen, bieten wir Vorträge und Seminare zu entwicklungspsychologischen Themen und Erziehungsfragen an. Unsere Bildungsangebote bieten einerseits die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern, andererseits wird fundiertes Wissen vermittelt und individuelle Beratung angeboten.

Jugendberatung

Wir haben ein offenes Ohr für Fragen und Themen, die Jugendliche bewegen. Die Beratung ist freiwillig, kostenlos und absolut vertraulich.

JUZZ – Jugendkulturtreff Zwettl

Hier bieten wir ein vielseitiges Wochenendprogramm für Jugendliche im Alter von elf bis 21 Jahren.

Psychologische Diagnostik

Schulprobleme, Ängste oder Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen können viele Ursachen haben. Die klinisch-psychologische Diagnostik geht diesen mittels wissenschaftlicher Verfahren auf den Grund. Auf dieser Basis können wir Sie bezüglich einer weiterführenden Betreuung oder Therapie beraten und diese speziell auf Ihr Kind abstimmen (z. B. Lerntraining, Psychotherapie, soziales Kompetenztraining etc. ...).

Kinderbetreuung bei Tagesmüttern und -vätern

Tagesmütter und -väter betreuen Kinder in familiärer Umgebung – ganz individuell, altersgerecht und mit hoher pädagogischer Qualität. Keine Betreuungsform ist so flexibel, denn die Betreuungszeiten werden direkt

und individuell vereinbart. Die Pädagoginnen und Pädagogen werden im Hilfswerk ausgebildet und erhalten laufend fachliche Weiterbildungen.

Mobile Erziehungsberatung

Mit der mobilen Erziehungsberatung werden Eltern befähigt, Lösungen für anstehende Erziehungsprobleme zu finden und auch anzuwenden – also Hilfe zur Selbsthilfe. In erster Linie soll dies über ein beratendes Gespräch daheim bei der Familie erreicht werden.

Psychotherapie

Bei psychischen Krankheits- und Leidenszuständen (Depressionen, Ängste, ...), in Krisen und belastenden Situationen hilft Psychotherapie, neue Sichtweisen zu entwickeln, um den Alltag wieder besser bewältigen zu können. Unsere Psychotherapeutinnen und -therapeuten sind auch auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen spezialisiert.

Begleitung von Familien in Trennungs- und Scheidungssituationen

Durch Einzel- und Paarberatung, Kindergruppen oder die gerichtlich angeordnete Elternberatung begleitet unser multiprofessionelles Fachteam kompetent in dieser besonderen Situation.

Eltern-Kind-Zentrum

Service, Beratung und Freizeitangebote: Niederösterreichs Eltern finden in unserem Eltern-Kind-Zentrum eine kompetente Anlaufstelle zum Thema Entwicklung und Förderung von Kindern.

Aufmerksamkeitstraining

AD(H)S-Gruppe zur Förderung der Aufmerksamkeit. Attentioner hilft Kindern mit

- geteilter oder fokussierter Aufmerksamkeitsstörung
- Schwierigkeiten in sozialen Gruppen
- Hyperaktivität
- Verhaltensauffälligkeiten

Familien-, Partner- und Jugendberatungsstelle

Ob Erziehungsprobleme, Partnerschaftskonflikte, Krisen am Arbeitsplatz oder finanzielle Sorgen, ob Themen wie Behinderung, Migration oder Scheidung – wir können Sie in vielen belastenden Lebenssituationen persönlich oder telefonisch beraten.

Arbeitsbegleitung

Durch Berufsorientierung, Bewerbungs- und Lerntraining, die gemeinsame Suche nach Arbeitgebern und die Unterstützung in der Berufsschule erleichtern wir Jugendlichen den Einstieg in die Arbeitswelt.



Erste
Beratungsstelle
Team Zwettl

Gründung
des Regional-
büros Bunter
Schirm 1996



Gründung von
Familie aktiv 1992



Familien-
beratungsstelle
1997





Jugendkulturtreff Zwettl – Vertragsunterzeichnung
im November 2006

Sitzend von links: Geschäftsführer Gunther Hampel
und Bürgermeister Herbert Prinz;
stehend von links: Vorsitzender Gottfried Grossinger,
Mag. Renate Lipp und
Betriebsleiterin Dr. Marianne Karl



Start mit dem JUZZ 2007 – Jugendliche mit Bürgermeister Herbert Prinz, Vorsitzendem
Gottfried Grossinger und Stadtrat Johann Krapfenbauer sowie Betreuerin Sabine Wührer

Das Team
des Familien-
und Beratungs-
zentrums
im Jubiläums-
jahr 2016



